

# AG 3 Beziehung & Kommunikation Moderation: Christiane Albrecht

## Ideen und Anregungen

**Ehestorfer Weg**  
 zuerst bewährte Kanäle nutzen, die alle haben, auch WhatsApp, Handy, danach Vereinheitlichung

langer Atem, bis alle die Plattform nutzen  
 nur ein Kanal von allen für alle

Strukturen sind für alle Beteiligten wichtig: so lange arbeiten, bis alle bindliche Iserve nutzen  
 auch als Entlastung für das Kollegium

**HHS**  
 Bindung, Verlässlichkeit, Erreichbarkeit

Beratung muss neue Wege gehen  
 die Wege für die Kontakte regeln sich nach der Zeit

veränderte Lernbedingungen: Soz-Päd als Unterstützung um Strukturen zu schaffen  
 Unterstützung bei der Organisation des Lernens, der Tagesstruktur, Beratung in allen Lebensfragen

## Wichtige Diskussionspunkte und Aspekte

**Kommunikation:** Wie kommen Eltern und SuS regelmäßig in Kontakt mit Schule?  
 Elternbriefe durch die SL in regelmäßigen kurzen Abständen, auch zur Übersetzung der Bbehördeninfos  
 Klassenleitung muss mit all Kindern in Kontakt sein, einige haben kein Internet

mit der Notbetreuung zusammenarbeiten  
 einige Kinder werden in die Notbetreuung bestellt

Die Erfahrung, dass die Pädagog\*innen miteinander kooperieren, ist auch für die SuS wichtig  
 Beziehungen werden intensiver, mehr Austausch

Wer kriegt was mit?  
 nicht die U-Inhalte des Lehrplans ins Zentrum stellen

andere Stundenplanstruktur, Klassenlehrerin "turnt" jeden morgen in der 1. Stunde mit den SuS als Einstieg in den Tag  
 behutsamer Wiedereinstieg in das gemeinsame Lernen in den Klassen

Kinder müssen zum Teil lernen wieder miteinander umzugehen  
 Elemente aus dem sozialen Kompetenztraining sollten einfließen

Beispiel Walddörfer: auf Initiative der SL: Routinetermin Mittwochabend zum Austausch zwischen Eltern, Lehrern, Schulsprecher  
 wöchentlicher Austausch im multiprofessionellen Team: kein Kind soll verloren gehen  
 Zuversicht, Kooperation mit Lehrkräften

Kontakt unter den Schülern auch wichtig

viel Fragen nach dem Erleben

mehr Projekte, nicht so viele einzelne Arbeitspläne, KuK müssen sich gut abstimmen

Alle SuS benötigen Unterstützung für den Wiedereinstieg in das Lernen in der Schule nach der Pandemie

Schülerbeziehungen anregen und ihnen Raum geben

## FAZIT

Kontakte: zu Beginn alle Wege nutzen, aber dann vereinheitlichen

Freiräume für sinnvolles Lehren schaffen! Nicht nur für Druck und Prüfungen

Kotakte mit allen an Schule Beteiligten

Die Schule als sozialer Ort muss betont werden.

Bei den Kontakten darf es nicht nur um Fachinhalte gehen

Die Folgen der Pandemie im psychischen und sozialen Bereich müssen behördenübergreifend aufgearbeitet werden.

## Verabredungen

**Vorhaben:**  
**Alle die mitmacher** Es besteht der Wunsch nach "Handreichungen" bzw. Austausch für/ über bestimmte Themen: Rückkehr nach der Pandemie, sinnvolle Änderungen in der Studentafel, Stundenplanstruktur, gelungene Kommunikationswege...  
**nächster Schritt:**  
**Kontaktperson**



manchmal aber auch per Telefon, weil die Plattformen nicht funktionieren